

Charakter- köpfe

Mindestens ein bis zwei Großmembran-Mikrofone gehören für jeden, der Musik aufnehmen möchte – ob Einsteiger oder Profi, zur absoluten Grundausstattung. Wir haben getestet, wie sich 11 günstigste Modelle von 79 bis 369 Euro im Direktvergleich schlagen – mit erfreulichen Ergebnissen...



VON SYLVIE FREI

Es ist wieder soweit, Professional audio lädt zum großen Mikrofonvergleichstest – diesmal sind Großmembranmikrofone für eine UVP von unter 400 Euro am Start, sprich genau die Preisklasse, die für Einsteiger und Budget-Bewusste besonders interessant ist. Mit dabei sind Transistor- und Röhren-Modelle der renommierten Hersteller ADK, AKG, Audio-Technica, MXL, RØDE, sE Electronics, Shure, Sontronics sowie der Thomann-Eigenmarke t.bone. Wir haben im gewohnt akribischen Testverfahren herausgefunden, was die preisgünstigen Schallwandler in der Praxis und im Messlabor auf dem Kasten haben. Das Ergebnis – so viel sei schon einmal verraten – war verblüffend. Die Qualität im Testfeld überraschend hoch, hat doch jeder Testkandidat seinen ureigenen Klangcharakter, der mit dem passenden Signal zu einem ansprechenden Ergebnis führen kann.

Der Testaufbau

Für unseren Vergleichstest haben wir mit allen Mikrofonen unter den gleichen Bedingungen gut vergleichbare Gesangs-, Sprach- und Gitarren-Aufnahmen angefertigt, die so beschaffen sind, dass sie auch Schlüsse auf andere Signaltypen zulassen. Klangmaterial waren unter anderem die Sopran-Arie „In Trutina“ aus Carl Orffs Carmina Burana, ein Folksong mit mittlerer Frauenstimme und Nylongitarren-Begleitung, ein Solo-Gitarrenstück und eine Sprachaufnahme einer tiefen Frauenstimme. Alle Mikrofone wurden dabei mit unserer Referenz, dem überaus transparent klingenden Lakepeople F355 Preamp verstärkt. Für Gesangs- und Sprachaufnahmen wurde stets ein Windschutz eingesetzt.

Im Messlabor mussten sich die Schallwandler den üblichen Messungen – Empfindlichkeit, Geräuschspannungsabstand sowie einer Frequenzgangmessung – unterziehen.

Die Testergebnisse in alphabetischer Reihenfolge

Transparent und ausgewogen

ADK Studio A6 299,-

Handling & Lieferumfang:

Das Studio A6 von ADK wird vom Hersteller als Einsteigermodell für das professionelle Studio-Recording gehandelt, das nahezu universal einsetzbar ist. Im A6 werkelt eine Doppelmembran-Kapsel,

bei der nur die vordere Membran polarisiert ist und in fester Nierencharakteristik arbeitet. Die zweite Membran bleibt passiv und schirmt von hinten ab, was der Stabilität der Richtcharakteristik zugutekommt. Die Kapsel verbirgt sich in einem mit zwei Metallringen und zwei Metallstreben verstärkten silberner, doppelten Drahtgeflecht-Korb, der äußerst robust wirkt. Das schwarze Metallgehäuse des A6 ist stabil und sauber verarbeitet. Das Logo und das Nieren-Symbol zeigen die Einsprechrichtung an. Auch die unelastische Halterung macht einen soliden Eindruck. Sie lässt sich fest mit dem 470 Gramm schweren Mikrofon verschrauben und hält dieses sicher auf dem Stativ. Das Mic findet samt Halterung in einer edel wirkenden, schwarzen Holztransportbox Platz. Diese ist mit royalblauem, samtartigem Stoff ausgekleidet und gepolstert – ein Hingucker beim Auspacken. Ein Datenblatt samt Kurzanleitung liegt außerdem bei.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 8,3 mV/Pa ist das ADK A6 ein vergleichsweise leises Kondensatormikrofon, das einen kräftigen,

Alle Produkte im Test

Hersteller	Produkt
ADK	Studio A6
AKG	C3000
Audio-Technica	AT2050
MXL	870
MXL	V69 MEDT
RØDE	NT 1000
sE Electronics	X1
Shure	PGA 27
Sontronics	STC-20
t.bone	SC 600
t.bone	SCT 700

rauscharmen Preamp verlangt. Der Geräuschpegelabstand des A6 geht mit einem Wert von 70 Dezibel in Ordnung.

Sein Frequenzgang zeigt in der Tat eine relativ lineare Kurve. Die einzig deutliche Anhebung findet sich auf einer Höhe von 5 Kilohertz, eine leichte Anhebung auf einer Höhe von maximal 2 Dezibel um 12 Kilohertz. Eine leichte Senke findet sich zwischen den beiden Anhebungen, um



Edle Aufbewahrungslösung:
Das ADK Studio A6 kommt in einer mit blauem Stoff gepolsterten Holzbox.



Das AKG C3000 hat eine robuste, aber leichte Plastik-Spinne im Lieferumfang, die ungeschickterweise keinen Zugang zu HPF- und PAD-Schalter gewährt.

die 9 Kilohertz-Marke. Im Bassbereich unter 200 Hertz fällt die Kurve um maximal 3 Dezibel ab.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das A6 zeigt ein intimes, sehr neutral abgestimmtes, ausgewogenes Klangbild, mit einem vergleichsweise harten, doch konturierten und wohlaufgelösten Klang. Trotz Intimität und Nähe tragen die Signale gut. Impulsschnelle Signale, wie schnell anrissene Gitarrensaiten und perkussive Geräusche werden recht deutlich umrissen, das Impulsverhalten ist für ein Großmembranmikrofone ordentlich. Etwas problematisch kann es bei sehr dynamischen, druckvollen Signalen und klassischen Gesangsstimmen mit deutlichem Vibrato werden – hier droht die Membran bei Signalspitzen auszubrechen. Konsonanten, Zisch- und S-Laute arbeitet das Mikrofon deutlich, aber angenehm und unauffällig heraus, was der Sprachverständlichkeit entgegenkommt. Gleiches gilt für Bund- und Saitengeräusche, die in natürlicher Dosis und nicht überbetont auf die Aufnahme gelangen. Der Nahbesprechungseffekt ist beim A6 deutlich ausgeprägt, klingt aber eher dumpf. Sensibel dosiert lässt er sich dennoch für Sänger zur Klanggestaltung einsetzen. Gesangsstimmen klingen über das A6 voll und angenehm, Sprecherstimmen natürlich und ausbalanciert, die Gitarre wird ausgewogen repräsentiert – scheint aber dennoch nicht die Parade-Disziplin des A6 zu sein – da wäre ein Mic mit einem weniger harten und etwas runderen Grundtimbre gefragt. Wir empfehlen das A6 für Sprachaufnahmen, weniger dynamischen Gesang und akustische Instrumente, die weniger druckvoll oder Vibrato-reich klingen.

Präsent und klar AKG C3000 219,-

Handling & Lieferumfang:

Das AKG C3000 wurde als Budgetfreundliche Lösung für Heim- und Projektstudios konzipiert. Auch das C3000 arbeitet mit einer Doppelmembrankapsel mit rückseitiger Passivmembran. Die aktive Membran besitzt auch hier eine feste Nierencharakteristik. Das C3000 soll weitgehend universell einsetzbar sein und dank seiner -10 dB-Vordämpfung auch mit lauten, druckvollen Signalen gut klarkommen. Seine Abstimmung ist nicht ganz neutral, sondern besitzt eine gewollte Präsenzanhebung, die für Durchsetzungskraft im Mix sorgen soll. Zum Ausblenden tiefer Störgeräusche steht ein Hochpassfilter bereit. Das Mic verbirgt sich in einem solide verarbeiteten, leicht kegelförmigen, anthrazitfarbenen Metallgehäuse mit einem metallbügelverstärkten Korb aus doppeltem Drahtgeflecht. Das AKG-Logo markiert die Einsprechrichtung. Die Schalter für die Vordämpfung und das Hochpassfilter sind etwas schwergängig und am besten



Das AT2050 besitzt einen direkten, frischen, offenen Klang mit bereits in Nierencharakteristik überdeutlicher Höhenanhebung.

mit einem Fingernagel oder spitzen Gegenstand verstellbar. Im Lieferumfang befindet sich eine leichte, aber robuste Kunststoffspinne, in die sich das Mic mit etwas Geschick fest hineindrücken lässt und die sicheren Halt auf dem Stativ gewährleistet. Eine Aufbewahrungslösung ist abgesehen von der Schaumstoffgepolsterten Originalverpackung nicht im Lieferumfang enthalten, jedoch eine Bedienungsanleitung.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 18,9 mV/Pa bringt das C3000 einen ordentlichen Ausgangspegel zustande, der nicht übermäßig verstärkt werden muss. Für die meisten Preamps bedeutet das, sie können auf Ideallast laufen – eventuelles Vorverstärkerrauschen wird gar nicht erst hörbar. Mit einem sehr guten Geräuschpegelabstand von 77,9 Dezibel ist auch Rauschen seitens des Mikrofons kein Thema. Das C3000 zeigt unterhalb 4 Kilohertz einen ähnlich linearen Frequenzgang wie das A6. Doch bei dem AKG-Mic ist die Höhenanhebung deutlicher ausgeprägt. Die höchste Anhebung findet sich mit +9 Dezibel auf einer Höhe von 6 Kilohertz, eine zweite Anhebung um immerhin +6 Dezibel um 11 Kilohertz.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das C3000 besitzt ein intimes, dennoch tragendes Klangbild mit einer sehr deutlichen Höhenanhebung, einem verhältnismäßig schnellen Impulsverhalten und einer eher durchschnittlichen Auflösung. Trotz Höhenanhebung werden bei Sprach- und Gesangsaufnahmen hohe S- und Zischlaute nicht überbetont, jedoch deutlich konturiert herausgearbeitet, was der Sprachverständlichkeit entgegenkommt. Unangenehmes Zischeln bleibt dabei aus. Etwas matten, mittleren und tiefen Stimmen und Instrumenten kann die Höhenanhebung deutlich mehr Glanz und Präsenz verleihen. Für hohe Stimmen und Instrumente ist es allerdings etwas zu viel des Guten – da knallen die Höhen zu sehr in den Vordergrund. Sprecherstimmen kommen stimmig, gut verständlich und definiert rüber. Die Gitarre klingt voll und ausgewogen, die Saiten- und Bund-Geräusche kommen durch die Präsenzhebung etwas deutlicher, aber noch nicht unangenehm zur Geltung. Bei sehr lauten und druckvollen Signalen kann es sinn-

voll sein, die -10 dB-Vordämpfung zuschalten. Der Nahbesprechungseffekt fällt beim C3000 sehr deutlich aus und sollte nur mit Vorsicht eingesetzt werden. Das Hochpassfilter kann bei Bedarf für Abmilderung sorgen. Wir empfehlen das C3000 für Sprachaufnahmen sowie für mittlere und tiefe Gesangsstimmen und Instrumente.

Frisch und aufpoliert Audio-Technica AT2050 309,-

Handling & Lieferumfang:

Das Audio-Technica AT2050 bietet eine umschaltbare Richtcharakteristik, die zwischen Niere, Kugel und Acht wählen lässt. Es arbeitet mit einer überdurchschnittlich großen Doppelmembran-Kapsel, deren zwei Membranen je nach Charakteristik aktiv oder inaktiv und/oder unterschiedlich polarisiert sind. So ist bei Niere nur die vordere Membran aktiv, bei Kugel (omnidirektional) werden beide Membranen gleichermaßen unter Strom gesetzt (zwei Nieren Rücken an Rücken), bei der Acht ebenfalls, allerdings in gegensätzlicher Polung. Damit möchte sich das günstige Mic als echter Studio-Allrounder behaupten – denn so sind auch

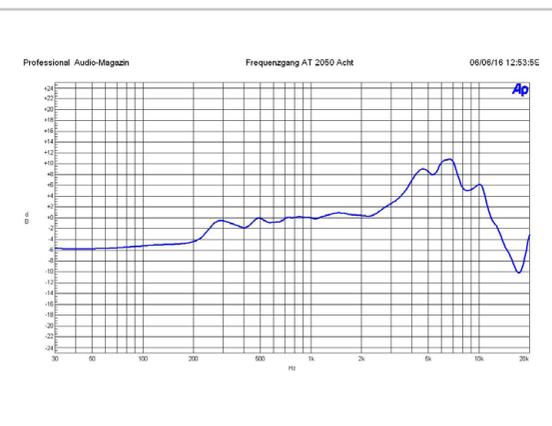
räumliche Aufnahmen mit nur einem Mic möglich. Hinzu kommt eine Vordämpfung für besonders laute Signale und ein Hochpassfilter zum Abmildern tiefer Störgeräusche. Das AT2050 verbirgt sich in einem verarbeiteten, robusten, schwarzen Metallgehäuse, seine Kapsel in einem mit Metallring- und -streben verstärkten Doppel-Drahtgeflechtkorb. Das Logo markiert die Haupteinsprechrichtung. Die Schalter für die Richtcharakteristik, die Vordämpfung und das Hochpassfilter sind am besten mit einem spitzen Gegenstand zu betätigen, da sie versenkt und etwas schwergängig sind. Die leichte, aber robuste Kunststoffspinne verdeckt den Zugang zu den Schaltern, was ein nerviges Ein- und Ausmontieren nötig macht, soll ein Schalter betätigt werden. Dank beiliegendem Adapter lässt sich die Spinne mit beiden gängigen Mic-Stativ-Gewinden einsetzen. Auch ein Datenblatt samt Kurzanleitung und ein praktisches, gepolstertes Etui für das Mikrofon sind im Lieferumfang enthalten.

Messwerte:

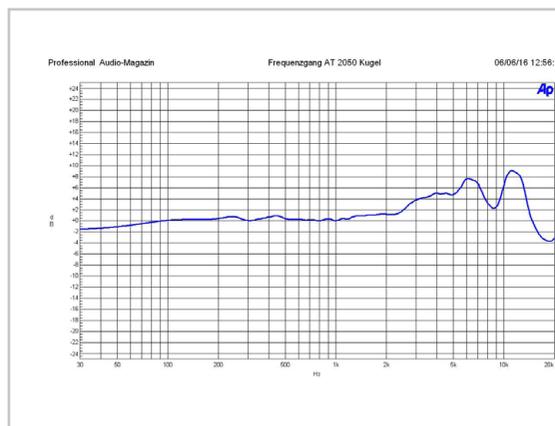
Die Messwerte unterscheiden sich beim AT2050 deutlich, je nachdem, welche



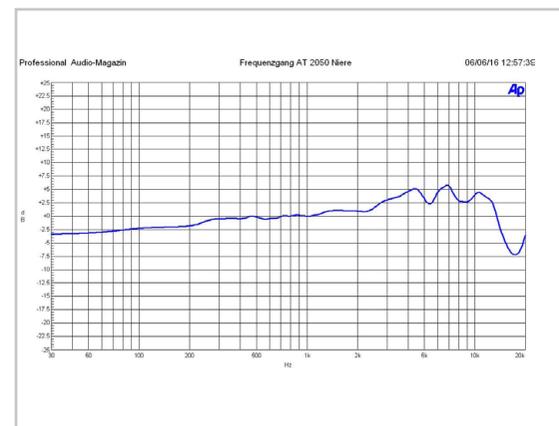
Das Audio-Technica AT-2050 und das t.bone SC 600 (hier im Bild) bieten umschaltbare Richtcharakteristiken.



Frequenzgang des Audio-Technica AT-2050 in Achtercharakteristik



Frequenzgang des Audio-Technica AT-2050 in Kugelcharakteristik



Frequenzgang des Audio-Technica AT-2050 in Nierencharakteristik



Das MXL 870 klingt nicht nur gut, sondern kommt mit einem edlen Retro-Finish in „Haifisch-grau“ daher.

Richtcharakteristik gewählt wurde. Die Empfindlichkeitswerte von 4,5 mV/Pa (Niere), 7,3 mV/Pa (Kugel) und 2,7 mV/Pa (Acht) sind allerdings extrem niedrig für ein Kondensatormikrofon und ähneln eher den Werten von dynamischen Exemplaren. Das AT2050 benötigt daher unbedingt einen extrem kräftigen Preamp mit guten Rauschwerten, sonst kommt nicht viel raus. Die Geräuschspannungsabstände von 70,3 (Niere), 72,9 (Kugel) und 66,5 (Acht) sind hingegen noch durchaus in Ordnung – Mikrofonrauschen ist noch kein Thema.

Die Frequenzgänge unterscheiden sich je nach Richtcharakteristik voneinander. Der Grundverlauf – neutrale Bässe und Mitten mit einer breiten, moderaten bis überdeutlichen Höhenanhebung – bleibt jedoch ähnlich. Am dezentesten ist die Höhenanhebung in der Nierencharakteristik: Hier finden sich die drei Hauptanhebungen mit maximal 5 Dezibel auf einer Höhe von 4, 7 und 10 Kilohertz, gefolgt von einer deutlichen Senke um 18 Kilohertz. Mit Kugelcharakteristik finden sich auf einer Höhe von 6 und 11 Kilohertz regelrechte Kamelhöcker mit einer Anhebung um 8 beziehungsweise 9 Kilohertz. Der Abfall um 18 Kilohertz bleibt auch hier erhalten, so auch bei der Achtercharakteristik, bei der sich die extremste Höhenanhebung findet: Der gesamte Bereich zwischen 4 und 10 Kilohertz ist hier extrem angehoben – um ganze 6 bis 11 Dezibel.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das AT2050 besitzt einen direkten, frischen, offenen Klang mit bereits in Nierencharakteristik überdeutlicher Höhen-

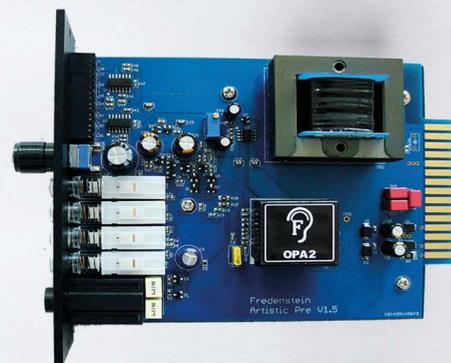
anhebung. Die Höhen klingen etwas hart und laut, besonders bei Signalen, die ohnehin schon höhenreich sein. Die Bässe wirken vergleichsweise zurückgenommen, die Mitten ausgeglichen. Das Impulsverhalten ist vergleichsweise träge, was vermutlich der großen Membran geschuldet ist. Die Auflösung könnte besser sein, geht aber noch in Ordnung. Sprecherstimmen klingen mit dem AT2050 gut verständlich, die Zisch- und S-Laute deutlich, aber nicht überbetont, allerdings fehlt es den hohen Sprechstimmen etwas an Fundament. Da kann der Nahbesprechungseffekt Abhilfe schaffen: Dieser ist weniger deutlich ausgeprägt, klingt aber richtig eingesetzt sehr gut und verleiht dem Signal einen angenehmen sonoren Klang. Doch Achtung: Schwierige Signale, die in der Dynamik stark anschwellen oder vibrieren, wie etwa eine klassische Gesangsstimme, können die Membran überfordern. Höhenreiche Signale klingen zu knallig und offen, tiefen und mittleren Signalen kann das Mikrofon indes Glanz und Durchsetzungskraft verleihen. Wir empfehlen das AT2050 für Atmo-Aufnahmen, mittlere und tiefe Instrumente und Stimmen (keine „extremen“ Gesangstile).

Ausgewogen und angenehm MXL 870 149,-

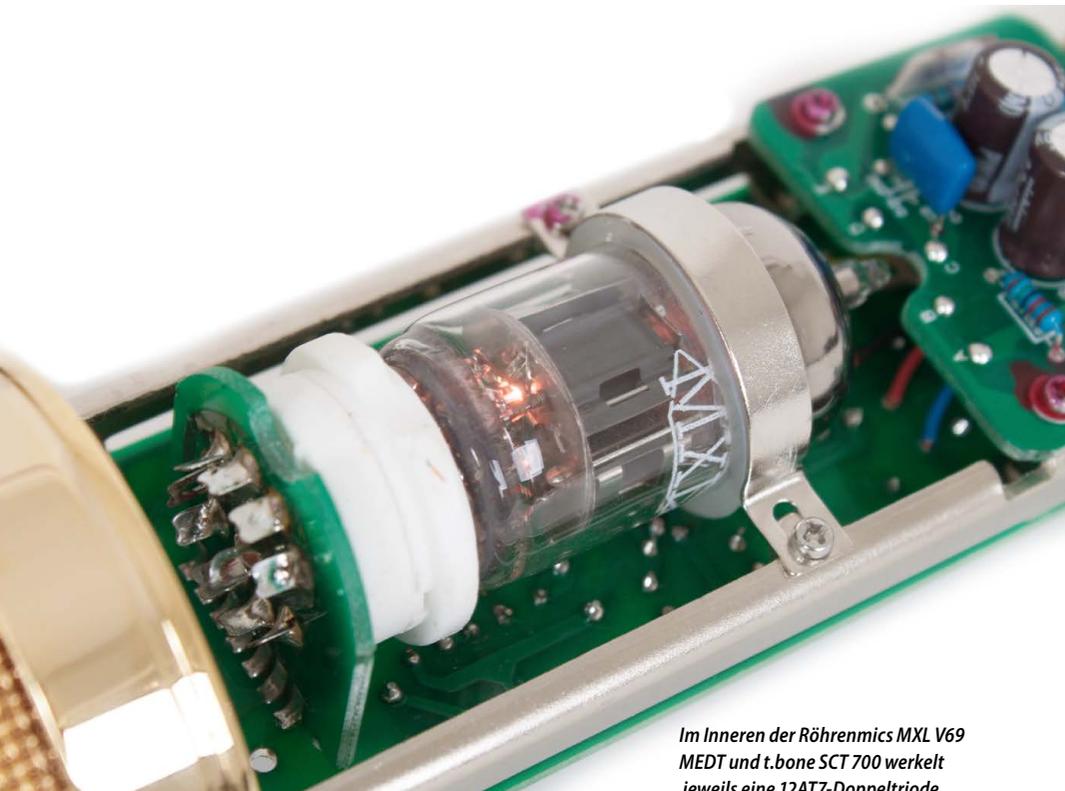
Handling & Lieferumfang:

Das MXL 870 ist ein Mikrofon für den universellen Einsatz, das wie das Studio A6 und das C3000 mit einer Doppelmembrankapsel ausgestattet ist. Die feste Richtcharakteristik des 870 ist die Superniere, welche ein sehr intimes Klangbild mit wenig Raumanteil liefert. Die Kapsel des

Ohrgasmus!



Fredenstein is focused to make a difference in Professional Audio. You can expect superior sound and high-end built quality from each of our products



Im Inneren der Röhrenmics MXL V69 MEDT und t.bone SCT 700 werkelt jeweils eine 12AT7-Doppeltriode.

870 ist mit 32 mm ebenfalls überdurchschnittlich groß. Mit Vordämpfung oder Hochpassfilter kann das Mic nicht aufwarten – braucht man aber auch selten. Das 870 verbirgt sich in einem sauber verarbeiteten, robusten Metallgehäuse mit einem eleganten grauen Retrofinish, vom Hersteller markig als "Haifisch-Grau" benannt. Die Kapsel wird von einem mit Metallbügel verstärktem doppeltem Drahtgeflechtkorb geschützt. Die Einsprechrichtung wird durch das Logo und das Nierensymbol gekennzeichnet. Eine robuste Metallspinne (inklusive Ersatz-Gummibänder) ist im Lieferumfang enthalten. In diese lässt sich das Mic mit einem Handgriff praktisch festklemmen. Abgesehen von der Schaumstoff-gepolsterten Originalverpackung ist

keine Aufbewahrungslösung im Lieferumfang. Eine Bedienungsanleitung liegt bei.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 11,8 mV/Pa ist das 870 nicht das lauteste, aber auch nicht das leiseste Mikrofon. Ein rauscharmer und kräftiger Preamp ist trotzdem angebracht. Mit einem Geräuschpegelabstand von 73,9 Dezibel müssen wir uns hinsichtlich Mikrofonrauschen keine Sorgen machen. Der Frequenzgang des 870 ist unterhalb 2 Kilohertz nahezu linear. Eine dezente Anhebung um 3 bis 4 Dezibel findet sich zwischen 4 und 7 Kilohertz, eine deutlichere Anhebung um fast 8 Dezibel um 12 Kilohertz.

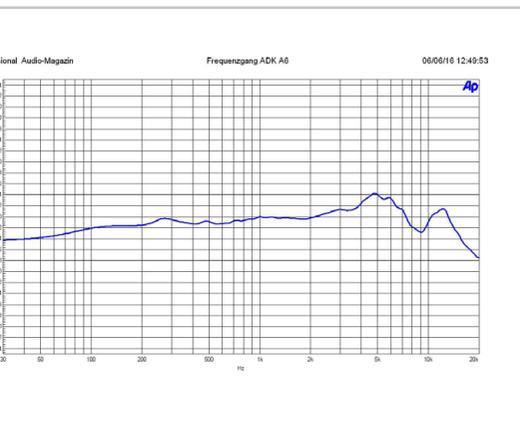
Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das 870 besitzt ein nahe, sehr angenehmes und ausgewogenes Klangbild mit sehr angenehmen, feinen Höhen, die auch bei höhenbetonten Signalen nicht zu viel des Guten sind. Der Gesamtklang ist äußerst ausgeglichen und natürlich. Sprecherstimmen klingen angenehm und ausreichend tragend – hohe Zisch- und S-Laute sind präsent, nehmen aber nicht überhand. Gesangsstimmen behalten ihren ureigenen Charakter, könnten aber etwas runder und filigraner klingen. Die Gitarre kommt indes stimmig mit einer guten Balance aus Körper und Anschlaggeräuschen herüber. Das Impulsverhalten ist überraschend gut, die Auflösung noch ordentlich. Das Mic kann die meisten Signale gut handeln. Einzig bei anschwellenden und stark vibrierenden Signalen kann die große Membran nachteilig sein und zerren. Wir empfehlen das 870 für Sprache, Gesang (weniger „extreme“ Gesangsstile), Gitarre und andere akustische Instrumente, die nicht allzu druckvoll-dynamisch und nicht mit starkem Vibrato arbeiten.

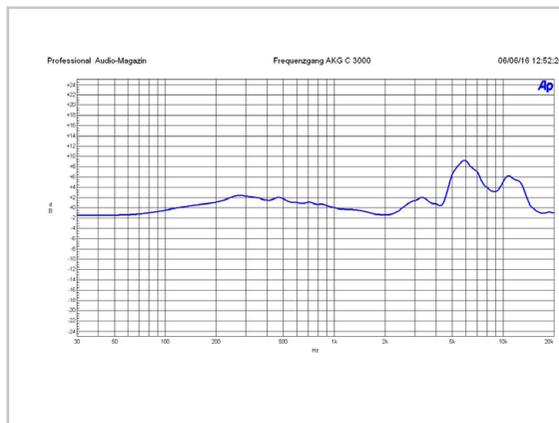
Warm und schwebend MXL V69 MEDT 299,-

Handling & Lieferumfang:

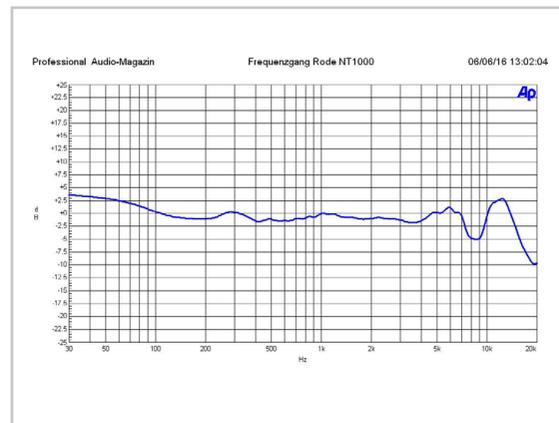
Unser zweites Mikrofon vom Hersteller MXL ist eines von zwei Röhrenmikrofonen im Testfeld. Das MXL V69 MEDT wird mit einer 9-Pin 12AT7-Doppeltriode betrieben, die auch häufig in Gitarrenverstärkern verbaut wird. Es besitzt eine übertragerlose Schaltung. Die in-



Frequenzgangs des ADK Studio A6 (feste Niere)



Frequenzgangs des AKG C 3000 (feste Niere)



Frequenzgangs des RØDE NT 1000 (feste Niere)

terne Verkabelung durch Kabel vom Hersteller Mogami soll einen besonders sauberen Signalfluss gewährleisten. Auch das V69 MEDT besitzt eine Doppelmembrankapsel mit passiver Rückmembran. Es arbeitet mit einer festen Nierencharakteristik. Das V69 MEDT ist ein gut verarbeitetes, relativ großes und schweres Mic im mattschwarzen Gehäuse mit goldenem, mit Metallbügel verstärktem Doppeldrahtgeflechtkorb, der allerdings vergleichsweise weich und weniger stabil erscheint. Vordämpfung oder Hochpassfilter besitzt das Röhrenmic nicht. Das Logo- und das Nieren-Symbol markieren die Einsprechrichtung. Eine Windschutzkappe aus dünnem Schaumstoff ist im Lieferumfang enthalten, ebenso eine robuste Metallspinne (inklusive Ersatzgummibänder), in die sich das Mic komfortabel und sicher einspannen lässt. Gemeinsam mit der Spinne ist das 499 Gramm schwere Mic allerdings nur mit einem absolut stabilen Mikrofonstativ zu gebrauchen. Bedienungsanleitung, externes Netzteil, Netzkabel, 7-Pol-Kabel zur Verbindung zwischen Mic und Netzteil und XLR-Kabel sind ebenfalls im Lieferumfang enthalten. Alles zusammen findet Platz in einem robusten mit Schaumstoff gepolsterten Aluminium-Tragekoffer. Das Mic lässt sich zum eventuellen Röhrentausch einfach aufschrauben. Doch Vorsicht – Hochspannung (!) – im Fall der Fälle lieber einen Profi ranlassen. Auf die Röhre gibt es übrigens ein Jahr Garantie, auf das Mikrofon zwei Jahre.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 14 mV/Pa ist das V69 MEDT durchschnittlich gut aufgestellt, die Power eines durchschnittlichen Preamps sollte ausreichen, um das Röhrenmic auf Touren zu bringen. Der Geräuschspannungsabstand geht mit 69,3 Dezibel noch in Ordnung – Röhrenmikrofone schneiden in dieser Disziplin häufig etwas schlechter ab als Transistormikrofone – zumindest in dieser Preisklasse. Das V69 MEDT besitzt einen sehr ausgewogenen, linearen Frequenzgang, der lediglich auf eine Höhe von 5 und 12 Kilohertz dezente Anhebungen von maximal 3 Dezibel zeigt, sowie zwei Senken auf der Höhe von 8 und 20 Kilohertz von 3 beziehungsweise 9 Dezibel.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das MXL-Röhrenmic besitzt ein direktes, ausgewogenes Klangbild mit einem filigranen, warmen, schwebenden, etwas farbigen, charaktervollen Anstrich. Damit verleiht es jedem Signal einen edel anmutenden Schimmer, der mal als Bereicherung, mal als störend empfunden werden kann – das kommt ganz auf den Geschmack des Nutzers und das jeweilige Signal an. Wir empfinden ihn auf allen Signalen im Test – klassischen Gesang, Sprache und Gitarre – als angenehm. Das Impulsverhalten des V69 MEDT ist vergleichsweise schnell, die Auflösung fein – die Membran macht auch bei vibrato-reichen, anschwellenden Tönen keinerlei Anstalten auszubrechen. S- und Zisch-Laute werden bei den Sprachaufnahmen deutlich herausgearbeitet, bleiben insgesamt aber unauffällig. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt, klingt aber nicht zu topfig und lässt sich wohl dosiert zur dezenten Einflussnahme auf Gesang oder Sprache stilvoll einsetzen. Das V69 MEDT empfiehlt sich für alle denkbaren Signale, die etwas Farbe vertragen können.

Hell und detailreich RØDE NT 1000 369,-

Handling & Lieferumfang:

Das RØDE NT 1000 ist mit 369 Euro unser teuerstes Modell im Rennen der Budget-freundlichen Großmembraner. RØDE stellt das Mikrofon als einen günstigen, neutral abgestimmten Allrounder mit einem Schuss Präsenzanehebung vor. Es wartet mit einer festen Nierencharakteristik auf, die mit einer Doppelmembran mit passiver Rückmembran realisiert wird. Die 1 Zoll-Kapsel verbirgt sich in einem absolut soliden doppelten Drahtgeflecht-Korb, das Innenleben des Mics in einem großen und schweren Metallgehäuse, das nahezu „unkaputtbar“ wirkt, aber auch stattliche 750 Gramm auf die Waage bringt. Achtung: Das ist für viele klapprige Mikrofonstative schon zu viel des Guten. Der RØDE-typische Metallpunkt am Gehäuse markiert die Einsprechrichtung. Vordämpfung oder Hochpassfilter besitzt das NT 1000 nicht. Die unelastische Halterung aus Kunststoff macht keinen so recht überzeugenden Eindruck, hält das Mic aber zumindest im Rahmen des Tests zuverlässig in Position. Allerdings empfiehlt sich der Zu-

kauf der optional erhältlichen, leichten aber robusten Kunststoffspinne SM2. Ein Adapter für die Halterung ermöglicht das Nutzen des Mics auf beiden gängigen Stativgewinden. Eine Bedienungsanleitung und ein gepolstertes Lederetui, in dem das Mic samt Halterung Platz findet, sind im Lieferumfang enthalten.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 11,3 mV/Pa ist das NT 1000 gut aufgestellt, benötigt aber einen kräftigen Preamp. Extrem gute 79,1 Dezibel beim Geräusch-



Das NT 1000 besitzt einen sehr intimen, offenen, hellen und detaillierten Grundklang mit eher lauten Höhen und vergleichsweise zurückhaltenden Tiefmitten.



Das X1 besitzt einen intimen, offenen, hellen Klang. Die Höhen wirken etwas überbetont, während die Bässe eher zurückhaltend und die Mitten ausgewogen daherkommen.

spannungsabstand bestätigen, dass die Mikrofone des australischen Herstellers in dieser Disziplin besonders gut aufgestellt sind. Der Frequenzgang des NT 1000 zeigt eine sanfte Bassanhebung unterhalb 100 Hertz, sowie zwei ebenfalls dezente Anhebungen auf einer Höhe von 6 und 12 Kilohertz mit anschließendem deutlichem Abfall auf einer Höhe von 18 Kilohertz. Ansonsten sieht der Frequenzgang ziemlich linear aus. Alle Senken und Anhebungen bewegen sich überwiegend um +/-3 Dezibel.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das NT 1000 besitzt einen sehr intimen, offenen, hellen und detaillierten Grundklang mit eher lauten Höhen und vergleichsweise zurückhaltenden Tiefmitten. Sein Impulsverhalten ist recht schnell, die Auflösung durchaus fein und akribisch. Impulsschnelle Signale, wie Gitarrensaiten-Geräusche, kommen fein umrissen zur Geltung. Gesangs- und Sprechstimme sind sehr gut verständlich, S- und Zischlaute werden deutlich, aber angenehm herausgearbeitet. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt und klingt eher dumpf. Gesang und Gitarre tragen gut, erhalten durch die offenen Höhen etwas Glanz, aber aufgrund der gefühlten leisen Tiefmitten etwas wenig Fundament. Wir empfehlen das NT 1000 durchaus als Allrounder, besonders für mittlere und tiefe Signale, die etwas Glanz und Präsenz gewinnen sollen. Bei hohen Signalen klingt es teilweise zu hell – hier kommt es stark auf die Obertonstruktur des Signals an.

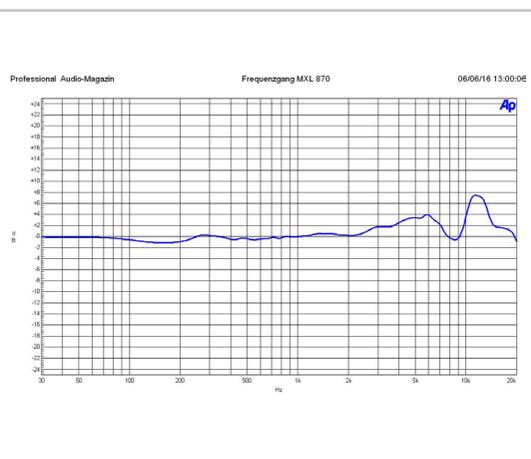
Offen und luftig sE Electronics X1 149,-

Handling & Lieferumfang:

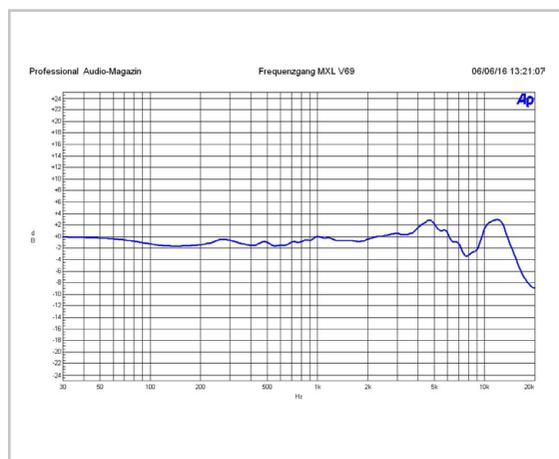
Das sE Electronics X1 besitzt eine 1 Zoll-Kapsel mit fester Nierencharakteristik. Es verbirgt sich in einem sehr gut verarbeiteten matt-schwarzen Gehäuse mit schwarzem, Metallbügelverstärktem doppelten Drahtgeflechtkorb. Das rote Logo und das Nierensymbol markieren die Einsprechrichtung. Die Schalter für Vordämpfung und Hochpassfilter sind leicht von Hand zu bedienen. Die unelastische Halterung unseres Testmics ist aus Kunststoff und schon etwas mitgenommen, hält das Mic aber dennoch solide auf dem Stativ. Allerdings lässt sie sich nur mit äußerstem Kraftaufwand am Mikrofon festklemmen. Abgesehen von der Schaumstoff-gepolsterten Originalverpackung ist keine Aufbewahrungsmöglichkeit im Lieferumfang enthalten. Auch eine gedruckte Bedienungsanleitung fehlt. Das Mic ist allerdings auch als X1 Vocal Pack mit Spinne, Windschutz und Kabel für nur 30 Euro Aufpreis zu haben.

Messwerte:

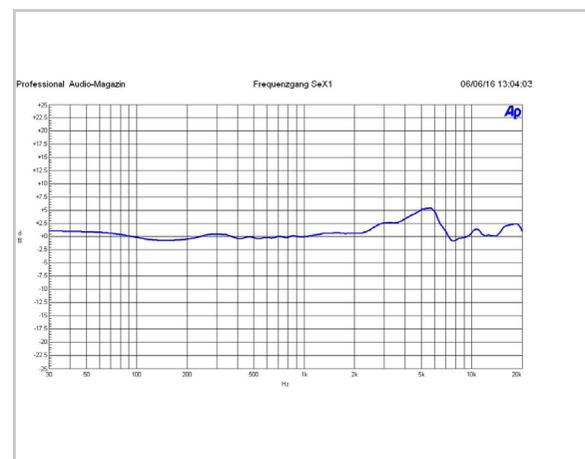
Mit einer Empfindlichkeit von 12 mV/Pa ist das X1 ordentlich aufgestellt. Der Geräuschpegelabstand von 73,9 Dezibel geht voll in Ordnung – Mikrofonrauschen muss nicht befürchtet werden. Der Frequenzgang des X1 ist unterhalb 2 Kilohertz fast perfekt linear. Eine deutliche Höhenanhebung um 7 Dezibel findet sich erst um die 6 Kilohertz-Marke, eine weitere, merklich dezentere um 18 Kilohertz.



Frequenzgangs des MXL 870 (feste Niere)



Frequenzgangs des MXL V69 MEDT (feste Niere)



Frequenzgangs des sE Electronics X1 (feste Niere)

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das X1 besitzt einen intimen, offenen, hellen Klang. Die Höhen wirken etwas überbetont, während die Bässe eher zurückhaltend und die Mitten ausgewogen daherkommen. Das Impulsverhalten ist schnell, die Auflösung fein, allerdings bekommen die Signale kein richtiges Fundament und zu viel Luft. S- und Zischlaute klingen betont, wirken aber noch nicht nervig. Sprache, Gesang und Gitarre haben Präsenz, klingen an sich ansprechend und detailliert ist. Der Nahbesprechungseffekt ist durchschnittlich ausgeprägt, klingt aber gut und lässt sich zum Ausbalancieren des Klangbilds einsetzen. Wir empfehlen das X1 gezielt für Signale mit etwas mehr Präsenz benötigen. Das X1 kann auch mit sehr dynamischen, anschwellenden und vibrierenden Signalen gut umgehen. Hohe Signale können etwas zu dünn und luftig klingen.

Klar und differenziert

Shure PGA 27 199,-

Handling & Lieferumfang:

Das Shure PGA 27 ist ein Mikrofon mit fester Nierencharakteristik, das laut Hersteller weitgehend neutral abgestimmt ist. Zur Dämpfung hoher Schallpegel bringt das Mic eine -15 dB-Vordämpfung, zum Ausblenden tiefer Störgeräusche ein Hochpassfilter mit. Das PGA 27 ist ein sehr gut verarbeitetes, robustes Mic im matt-anthrazitfarbenen, leicht kegelförmigen Gehäuse mit schwarzem, Metallbügelverstärktem doppeltem Drahtgeflechtkorb. Das Shure-Logo markiert die Einsprechrichtung. Beide Schalter für Vordämpfung und Hochpassfilter sind einfach zugänglich, können aber auch leicht versehentlich verstellt werden. Die leichte Kunststoffspinne macht einen robusten Eindruck und hält das Mikrofon zuverlässig in Position. Eine recht große, komfortable Kunstledertasche bietet Platz für den stoßsicheren Transport von Mikrofon und Spinne. Auch eine Bedienungsanleitung ist ebenfalls mit im Lieferumfang enthalten.

Messwerte:

Mit einer Empfindlichkeit von 11,4 mV/Pa ist das PGA 27 noch ordentlich aufgestellt. Der Geräuschpegelabstand von 76,3 Dezibel ist sehr gut. Der Frequenzgang des PGA 27 zeigt eine subtile Anhebung der Bässe unterhalb 100 Hertz um maximal 2,5 Dezibel. Die Mitten sind hingegen weitgehend linear, während

sich eine sehr deutliche Höhenanhebung von maximal 8 beziehungsweise 7 Dezibel auf einer Höhe von 6 und 11 Kilohertz befindet.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das PGA 27 zeigt ein intimes, detailreiches, wohlaufgelöstes, klares, angenehmes Klangbild mit etwas betonten Höhen. Impulsverhalten und Auflösung sind beide sehr gut – die Signale werden fein umrissen, detailliert und unverwaschen dargestellt. Dennoch tragen die Signale sehr gut. Hohe Zischlaute kommen mitunter etwas überdeutlich und hart. Saiten- und Griffgeräusche treten merklich, aber nicht übermäßig in Erscheinung – der körperhafte Klang der Gitarre wird

rund und ausgewogen aufgezeichnet. Der Grundklang ist sehr angenehm und ausgewogen, lediglich bei höhenreichen Signalen ist der Schuss Präsenz etwas zu viel – hier überstrahlen die Höhen das übrige Signal. Das PGA 27 klingt überaus angenehm für Sprecherstimmen – die Präsenzhebung verstärkt die Sprachverständlichkeit, ohne der Stimme die Natürlichkeit zu nehmen. Der Nahbesprechungseffekt ist beim PGA 27 eher dezent bis durchschnittlich stark ausgeprägt, klingt aber ausgesprochen angenehm. Wir empfehlen das PGA 27 für Sprecherstimmen sowie für mittlere und tiefe Gesangsstimmen und Instrumente aller Art.

Seidig und schimmernd Sontronics STC-20 248,-

Handling & Lieferumfang:

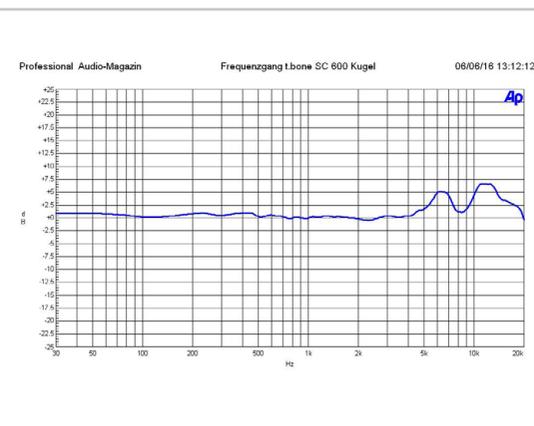
Das Sontronics STC-20 besitzt eine feste Nierencharakteristik und wurde vom Hersteller speziell als Gesangs- und Sprachmikrofon konzipiert. Das sehr gut verarbeitete Mic kommt im matt-schwarzen, röhrenförmigen Gehäuse mit schwarzem Drahtgeflechtkorb daher. Das goldene Logo markiert die Einsprechrichtung. Eine Vordämpfung oder ein Hochpassfilter bietet das SCT-20 nicht – der Lieferumfang ist jedoch üppig. Die schwere und robuste Metallspinne hält das Mic sicher in Position und bietet sogar eine Möglichkeit, den im Lieferumfang enthaltenen Windschutzsteller aufzustecken. Auch Ersatzgummibänder für die Spinne, ein 5 m XLR-Kabel und ein Kunstlederetui für das Mikrofon sind mit dabei. Sontronics hat sogar noch ein Software-Bonbon mit dazu gepackt: So ist ein Downloadcode samt Lizenz für das virtuelle Drum-Instrument Toontrack EZdrummer Lite enthalten. Eine gedruckte Bedienungsanleitung fehlt jedoch.

Messwerte:

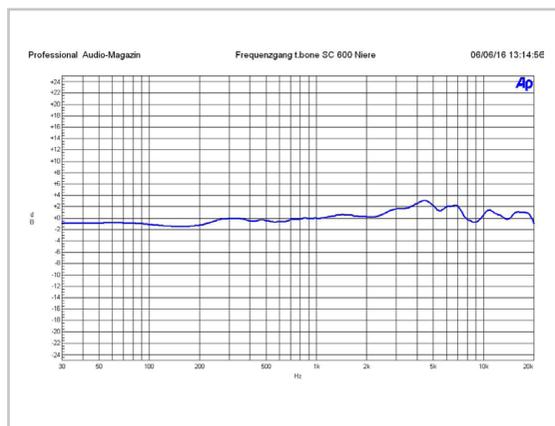
Messtechnisch gibt es beim SCT-20 überhaupt nichts zu meckern. Mit einer Empfindlichkeit 19 mV/Pa ist das Mic sehr gut aufgestellt und kommt auch mit weniger potenten Verstärkern zurecht. Auch der Geräuschpegelabstand ist mit 75,7 Dezibel bestens. Der Frequenzgang ist überwiegend linear, lediglich auf einer Höhe von 5 und 10 Kilohertz ist eine Anhebung um 5 Dezibel zu verzeichnen mit einem anschließenden



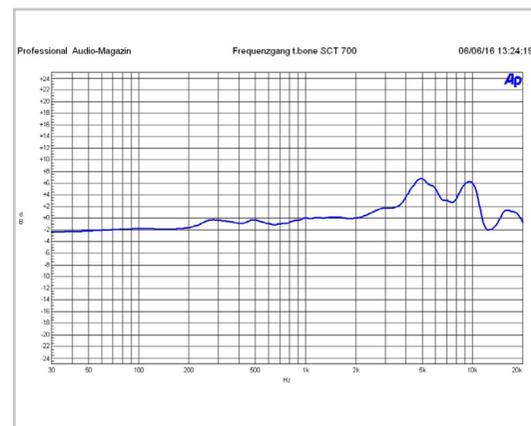
Das PGA 27 zeigt ein intimes, detailreiches, wohlaufgelöstes, klares, angenehmes Klangbild mit etwas betonten Höhen



Frequenzgang des t.bone SC 600 in Kugelcharakteristik



Frequenzgang des t.bone SC 600 in Nierencharakteristik



Frequenzgangs des t.bone SCT 700 (feste Niere)

deutlichen Signalabfall oberhalb 11 Kilohertz, der seinen Tiefpunkt bei der 20-Kilohertz-Marke erreicht.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das SCT-20 besitzt einen intimen, ausgewogenen, edel-anmutenden Klang mit subtiler Höhenanhebung und einem seidig-schimmernden Anstrich. Das Impulsverhalten ist schnell, die Auflösung überaus fein. Mit schwierigen Signalen wie anschwellende Vibrato-Tönen kann das SCT-20 spielend umgehen. Das Vibrato wird sanft umrandet, das Signal klingt dynamisch, filigran und voll. Trotz deutlich hervorgehobenen S- und Zischlauten, wirken Sprecherstimmen nicht überakzentuiert, stattdessen tragend, natürlich und gut verständlich. Der Nahbesprechungseffekt ist weniger deutlich ausgeprägt, klingt aber

gut. Auch die Gitarre klingt körperhaft und voll und gleichzeitig definiert und komplex. Die Paradedisziplin Gesang und Sprache meistert das SCT-20 wie kein anderer Kandidat im Testfeld. Wir können es aber auch für akustische Instrumente aller Art wärmstens empfehlen.

**Natürlich und nüchtern
t.bone SC 600 79,-**

Handling & Lieferumfang:

Gerade mal 79 Euro kostet das t.bone SC 600 und ist damit das günstigste Mikrofon im Testfeld. Dafür bietet es mit seiner 1 Zoll-Doppelmembrankapsel sogar eine um-

schaltbare Richtcharakteristik zwischen Kugel und Niere an. Ein Hochpassfilter zum Abmildern tiefer Störsignale ist ebenfalls mit dabei. Das Mic steckt in einem kompakten, matt-schwarzem Gehäuse mit schwarzem, Metallbügel-verstärktem doppelten Drahtgeflechtkorb. Das Logo markiert die Haupteinsprechrichtung. Die Schalter für das Hochpassfilter und die Richtcharakteristik sind gut zu erreichen und zu bedienen, auch wenn das Mic in der kompakten Metalspinne sitzt. Die Spinne ist stabil und hält das Mic zuverlässig in Position. Das Mic findet im beiliegenden Kunstleder-Etui Platz. Auch eine gedruckte Bedienungsanleitung liegt bei.

Messwerte:

Was das kleine SC 600 messtechnisch auf dem Kasten hat, ist (nicht nur) für ein 80 Euro-Mikrofon mehr als beachtlich. Die Empfindlichkeitsmessung – in Nierencharakteristik 9,1 mV/Pa, in Kugelcharakteristik 13,2 mV/Pa – zeigt, dass das SC 6000 zwar nicht übermäßig laut, aber noch ordentlich aufgestellt ist. Ein rauschfreier, kraftvoller Preamp kann es gut auf Touren bringen. Der Geräuschpegelabstand liegt mit 74,8 Dezibel (Niere) und ganze 77,2 Dezibel (Kugel) hingegen weit mehr als im grünen Bereich. Der Frequenzgang ist fast vollkommen linear. Lediglich auf einer Höhe von 4 Kilohertz ist eine ganz sanfte maximal 3 Dezibel hohe Anhebung zu finden. In Kugelcharakteristik finden sich deutlichere Anhebungen auf der 6- und 12-Kilohertz-Marke, die auf maximal 6 Dezibel hinaufreichen.

Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das SC 600 besitzt einen direkten, offenen, sehr angenehmen und ausgeglichenen

Die schwere und robuste Metallspinne hält das Sontronics STC-20 sicher in Position und bietet sogar eine Möglichkeit, den im Lieferumfang enthaltenen Windschutzeller aufzustecken.



Klangcharakter mit nur einem wenig aufdringlichen Schuss an Höhenbetonung. Das Impulsverhalten ist in Ordnung, die Auflösung durchaus fein. Gesang, Sprache und akustische Gitarre klingen mit dem SC 600 gleichermaßen natürlich. Die Signale haben insgesamt eine leicht raue, ungeschliffene Textur, was aber im Gesamtkontext nicht unbedingt störend ist. Ein Schönfärber ist das SC 600 sicherlich nicht, dafür aber dank seiner relativen Nüchternheit für eine Vielzahl unterschiedlicher Signale geeignet. Mit anschwellenden, sehr dynamischen oder vibrierenden Signalen kann das Mikrofon nicht optimal, aber noch ordentlich umgehen. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt, klingt eher dumpf und topfig und sollte daher nur wohl dosiert und mit Bedacht eingesetzt werden. In Kugelcharakteristik verändert sich der Klang gegenüber der Nierencharakteristik kaum – lediglich die Höhen wirken noch etwas offener und die Räumlichkeit wird erwartungsgemäß deutlicher. Wir empfehlen das SC 600 als Brot-und-Butter-Lösung für den Allround-Einsatz. Für den unfassbar geringen Preis ist es ein fast schon unverschämt gutes Mikrofon.

Gerade mal 79 Euro kostet das t.bone SC 600 und ist damit das günstigste Mikrofon im Testfeld.



JETZT kostenloses Probeheft bestellen

Bestellen Sie jetzt
www.pictures-magazin.de
 02224 98826-10



Wenn uns nicht bis 14 Tage nach Erhalt des kostenlosen Heftes eine Kündigung vorliegt, erhalten Sie Pictures im Anschluss bis auf Widerruf bequem nach Hause. Der Jahresbetrag für 10 Ausgaben (selbstverständlich ohne das Gratis-Heft) in Höhe von 67,50 € inkl. MwSt. und Versandkosten wird nach Eingang der Rechnung fällig. Das Abonnement kann jederzeit (zu jeder Ausgabe) schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert sich der Bezug jeweils um ein Jahr. Sie erhalten eine Geld-zurück-Garantie.





Das SCT 700 besitzt einen sehr intimen, offenen, leicht schimmernden und ausgewogenen Klang mit deutlicher, aber angenehmer Höhenanhebung.

Farbig und filigran
t.bone SCT 700 149,-

Handling & Lieferumfang:

Das t.bone SCT 700 ist unser zweites Röhrenmikrofon im Testfeld und mit dem gleichen Röhrentyp ausgestattet wie auch das

MXL V69 MEDT, einer 9-Pin 12AT7-Doppeltriode. Das gut verarbeitete Mic besitzt ein matt-silbernes, zylinderförmiges Gehäuse mit silbernem, Metallbügel-verstärktem doppelten Drahtgeflechtkorb. Das Logo und das Nierensymbol markieren die Einsprechrichtung für die feste Nierencharakteristik. Netzteil, Verbindungskabel, Stromkabel, eine schwere und robuste Metallspinne sind im Lieferumfang enthalten und finden gemeinsam Platz im stabilen Aluminium-Transportkoffer. Gemeinsam mit der Spinne ist das 700 Gramm-Röhrenmic allerdings so schwer, dass es ein grundsätzliches Stativ benötigt.

Messwerte:

Nachdem die meisten Testkandidaten eher leise für Kondensatormikrofone sind, zeigt sich das SCT 700 von einer ganz anderen Seite. Mit stolzen 30 mV/Pa ist es mit Abstand das lauteste Mikrofon im Test. Verstärkung ist hier nur minimal nötig. Mit einem Geräuschpegelabstand von 74,2 Dezibel zeigt es für ein Röhrenmikrofon sehr gute Werte. Der Frequenzgang verläuft bis zur 2-Kilohertz-Marke ziemlich linear. Erst darüber treten deutliche Höhenanhebungen auf: Die beiden höchsten um 5 und 10 Kilohertz mit einer Anhebung von bis zu 7 Dezibel.

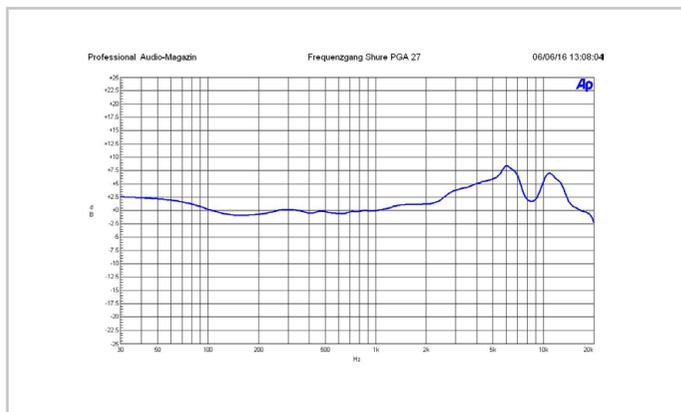
Klangeindruck & Einsatzempfehlung:

Das SCT 700 besitzt einen sehr intimen, offenen, leicht schimmernden und ausgewogenen Klang mit deutlicher, aber angenehmer Höhenanhebung. Sein Impulsverhalten ist schnell, die Auflösung recht fein. Die Signale erhalten einen farbigen Anstrich und werden filigran und detailliert dargestellt. Bei anschwellenden, vibrierenden Tönen schlägt sich das SCT 700 nicht optimal, aber noch akzeptabel. Konsonanten und Gitarrensaitengeräusche werden klar umrissen

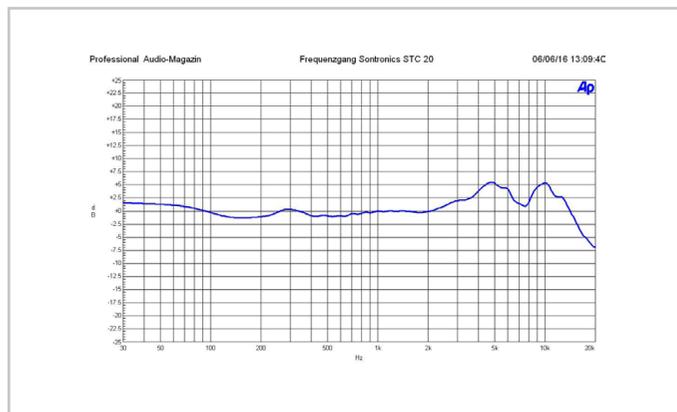
dargestellt. Zischlaute sind mitunter etwas aufdringlich. Der Nahbesprechungseffekt ist eher durchschnittlich ausgeprägt, klingt aber dennoch etwas dumpf und eignet sich weniger gut zur Signalgestaltung. Der insgesamt sehr ausgewogene Klang macht das Röhren-Mikrofon für eine Vielzahl von Signalquellen interessant, bei ganz hohen Stimmen und Instrumenten könnte Höhenanhebung etwas zu viel des Guten sein. Ansonsten ist das SCT 700 durchaus universell einsetzbar, wenn man seinen farbig schimmernden Anstrich mag.

Fazit

Nach dem Vergleichstest wurde uns einmal mehr klar, auf welchem hohem Niveau sich mittlerweile die klangliche Qualität günstiger Großmembranmikrofone bewegt – alle Mikrofone im Testfeld haben ihren eigenen Charakter, ihre klangliche Berechtigung und sind trotz merklichen Unterschieden keine Welten voneinander entfernt. Ein Kandidat hat es uns am Ende allerdings doch besonders angetan und landet als einziger mit der Gesamtnote "sehr gut" und der Preisleistungsnote "überragend" in der Oberklasse: das Sontronic STC-20, das den anderen Kandidaten mit seinem seidigen, detailreichen Klang doch eine Klasse voraus ist, was die Signaldarstellung betrifft. Herausragend günstig und dabei fast schon verboten gut ist außerdem das nur 79 Euro teure t.bone SC 600. Dieses kuren wir mit der Gesamtnote "Mitteklasse sehr gut - überragend" und der Preisleistungsnote "überragend" zum Preis/Leistungs-Testsieger. Bei allen anderen Kandidaten liegen die Leistungen auf gutem bis sehr gutem Mittelklasse-Niveau eng beisammen – welches Mic im Einzelfall besser passt oder besser gefällt, liegt indes ganz bei der gewünschten Ästhetik und der jeweiligen Signalquelle.



Frequenzgangs des Shure PGA 27 (feste Niere)



Frequenzgangs des Sontronic STC-20 (feste Niere)

Pioneer



Aktive Referenz-Monitorlautsprecher
der RM Serie mit Koaxialtreibern
für perfektes Nahfeld-Monitoring.
HRM Monitorkopfhörer mit
exzellenter Trennung über
alle Frequenzbereiche hinweg.

RM SERIES
**PROFESSIONELLES
STUDIO-MONITORING**

DIE GENE VON PIONEER PRO AUDIO. DIE KOMPETENZ VON PIONEER DJ.
"REMASTERED", UM DANCE MUSIC-PRODUZENTEN EINE PRÄZISE,
NEUTRALE KLANGREPRODUKTION ZU LIEFERN.

PIONEERPROAUDIO.COM



ADK Studio A6



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
GUT - SEHR GUT
ADK Studio A6

Großmembranmikrofon

299,-€

Vertrieb Trius Music Distribution GmbH
Gildestraße 2
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 9408440, Fax: 05451 9408991
info@trius-music-distribution.de
www.trius-music-distribution.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 54 x 200

Gewicht [g] 470

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) ungedeerte Halterung

Anschluss XLR männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung gepolsterte Holzschatulle

Weiteres Zubehör User Guide/Data Sheet

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 8,3

Geräuschpegelabstand [dB] 70

Klangeigenschaften

Intimes, sehr neutral abgestimmtes, ausgewogenes Klangbild mit einer vergleichsweise rauhen, doch konturierten, wohlauflösten Textur. Der Nahbesprechungseffekt deutlich ausgeprägt, lässt sich sensibel dosiert zur Klanggestaltung einsetzen. Sehr druckvolle, vibrierende Signale können ausbrechen.

Einsatzempfehlung

Sprache, Gesang, unkomplizierte wenig dynamische Signale

Bewertungen

Ausstattung gut - sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang sehr gut

Messwerte gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung gut - sehr gut



<http://www.trius-music-distribution.de>

AKG C3000



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
SEHR GUT
AKG C3000

Großmembranmikrofon

219,-€

Vertrieb Audio Pro Heilbronn Elektroakustik GmbH
Pfaffenstraße 25
74078 Heilbronn
Tel.: 07131 2636400, Fax: 07131 2636430
info@audiopro.de
www.audiopro.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 53 x 162

Gewicht [g] 320

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -10 dB Pad

Hochpassfilter 6 dB/Oktave unterhalb 500 Hz

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung -

Weiteres Zubehör Bedienungsanleitung

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 18,9

Geräuschpegelabstand [dB] 77,9

Klangeigenschaften

Sehr klares, intimes, dennoch tragendes Klangbild mit merklicher Höhenanhebung, verhältnismäßig schnellem Impulsverhalten, aber eher durchschnittlicher Auflösung. Vorsicht, der Nahbesprechungseffekt fällt sehr deutlich aus - in Maßen nutzen.

Einsatzempfehlung

Sprache, Tenor- und Alt-Instrumente, gibt mittleren und tiefen Stimmen etwas mehr Glanz, Signale mit eher wenig Höhen

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut

Messwerte sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung sehr gut



<http://www.audiopro.de>

Audio-Technica AT2050



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
GUT
Audio-Technica AT2050

Großmembranmikrofon

309,-€

Vertrieb Audio-Technica Deutschland
Lorenz Schott Strasse 5
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 06134 257340, Fax: 06134 2573450
info@audio-technica.de
www.audio-technica.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 52 x 170

Gewicht [g] 412

Ausstattung

Richtcharakteristik umschaltbar (Kugel, Niere, Acht)

Dämpfungsschalter [dB] -10 dB Pad

Hochpassfilter 12 dB/Oktave unterhalb 80 Hz

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 120 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung gepolstertes Leder-Etui

Weiteres Zubehör User Guide/Data Sheet, Gewinde-Adapter

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 4,5 (Niere); 7,3 (Kugel); 2,7 (Acht)

Geräuschpegelabstand [dB] 70, 3 (Niere), 72,9 (Kugel), 66,5 (Acht)

Klangeigenschaften

Direktes, frisches, sehr offenes Klangbild, das aufgrund der sehr deutlichen Höhenanhebung etwas hart wirkt. Auflösung und Impulsverhalten könnten besser sein, impuls-schnelle, vibratorische und dynamische Signale tendieren zum Ausbrechen. Der Nahbesprechungseffekt lässt dem Signal eine angenehm sonore Note hinzufügen.

Einsatzempfehlung

Tiefe Sprecherstimmen, tiefe Gesangsstimmen, Tenor- und Bass-Instrumente, unkomplizierte Signale

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut

Messwerte gut

Gesamtnote Mittelklasse gut

Preis-/Leistung gut



<http://eu.audio-technica.com>

MXL 870



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
SEHR GUT
MXL 870

Großmembranmikrofon

149,-€

Vertrieb Synthax GmbH
Semmelweisstraße 8
82152 Planegg
Tel.: 08997 880380, Fax: 08997 8803819
gmbh@synthax.de
www.synthax.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 47 x 152

Gewicht [g] 363

Ausstattung

Richtcharakteristik Superniere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung -

Weiteres Zubehör Mikrofasertuch, Bedienungsanleitung, Ersatzgummibänder für Spinne

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 11,8

Geräuschpegelabstand [dB] 73,9

Klangeigenschaften

Nahes, sehr angenehmes und ausgewogenes Klangbild mit sehr angenehmen Höhen, das gut trägt. Das Impulsverhalten und die Auflösung gehen in Ordnung, sehr dynamische Signale können ausbrechen. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich, kann aber maßvoll dosiert gut klingen.

Einsatzempfehlung

Sprache, Gesang, Melodie-Instrumente, Gitarre, unkomplizierte Signale aller Art

Bewertungen

Ausstattung gut - sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang sehr gut

Messwerte gut - sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung sehr gut



<http://shop.synthax.de>

MXL V69 MEDT



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
GUT - SEHR GUT
MXL V69 MEDT

Röhren-Großmembranmikrofon

299,-€

Vertrieb Synthax GmbH
Semmelweisstraße 8
82152 Planegg
Tel.: 08997 880380, Fax: 08997 8803819
gmbh@synthax.de
www.synthax.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 47 x 218

Gewicht [g] 499

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) Schaumstoffkappe

Stativbefestigung (Art) elastische und unelastische Halterung

Anschluss 7-Pol männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung über Netzteil

Aufbewahrung Transportkoffer

Weiteres Zubehör Windschutz WS-001, Netzteil PS-69, 5 m XLR 3-pin Mikrofonkabel, 5 m XLR 7-pin Mikrofonkabel, Mikrofasertuch, Bedienungsanleitung, Recording Guide

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 14

Geräuschpegelabstand [dB] 69,3

Klangeigenschaften

Direktes, ausgewogenes, filigranes, warmes, schwebendes, farbiges und rundes Klangbild. Impulsverhalten und Auflösung sind für eine Großmembran sehr gut, der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt, lässt sich aber in Maßen dosiert nutzen.

Einsatzempfehlung

Sprache, Gesang, Melodieinstrumente, Gitarre, universell

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut - sehr gut

Messwerte gut - sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung gut - sehr gut



<http://shop.synthax.de>

RØDE NT 1000



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
GUT - SEHR GUT
RØDE NT 1000

Großmembranmikrofon

369,-€

Vertrieb Hyperactive Audiotechnik GmbH
Neukirchner Str. 18
65510 Hünstetten
Tel.: 06126 953650, Fax: 06126 9536569
info@hyperactive.de
www.hyperactive.de

Abmessungen ϕ x L [mm] 54 x 209

Gewicht [g] 750

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) unelastische Halterung

Anschluss XLR männl.

Impedanz 100 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung gepolstertes Kunstleder-Etui

Weiteres Zubehör Bedienungsanleitung, Gewinde-Adapter

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 11,3

Geräuschpegelabstand [dB] 79,1

Klangeigenschaften

Offener, heller, detaillierter Grundklang mit eher lauten Höhen und zurückhaltenden Tiefmitten. Impulsverhalten schnell, Auflösung gut. Dumpfe Signale erhalten eine ordentliche Prise Glanz. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt.

Einsatzempfehlung

Universell, solange die Signale nicht zu höhenbetont sind.

Bewertungen

Ausstattung gut - sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut - sehr gut

Messwerte sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung gut - sehr gut



<http://hyperactive.de>



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
GUT - SEHR GUT
sE Electronics X1

Großmembranmikrofon

149,-€

Vertrieb Mega Audio Gesellschaft für professionelle Audiotechnik mbH
Feldborn 3
55444 Waldlaubersheim
Tel.: 06707 914522
Fax: 06707 9145288
info@megaaudio.de
www.megaaudio.de

Abmessungen ø x L [mm] 55 x 170

Gewicht [g] 459

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -10 dB Pad

Hochpassfilter •

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) unelastische Halterung

Anschluss XLR männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung -

Weiteres Zubehör -

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 12

Geräuschpegelabstand [dB] 73,9

Klangeigenschaften

Intimer, offener, heller Klang mit etwas überbetonten Höhen. Impulsverhalten schnell, Auflösung fein, etwas wenig Fundament. Der Nahbesprechungseffekt ist durchschnittlich ausgeprägt, klingt gut und lässt sich zum Ausbalancieren des Klangbilds einsetzen.

Einsatzempfehlung

Universell für matte Signale, die ausreichend Fundament, aber zu wenig Höhen besitzen

Bewertungen

Ausstattung gut - sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut

Messwerte gut - sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse gut - sehr gut

Preis-/Leistung gut - sehr gut



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
Preis/Leistung
SEHR GUT
Shure PGA 27

Großmembranmikrofon

199,-€

Vertrieb Shure Distribution GmbH
Jakob-Dieffenbacher-Str. 12
75031 Eppingen
Tel.: 07262 9249100
Fax: 07262 9249101
info@shure.de
www.shure.de

Abmessungen ø x L [mm] 54 x 155

Gewicht [g] 453

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -15 dB Pad

Hochpassfilter •

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 115 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung gepolsterter Transporttasche

Weiteres Zubehör Bedienungsanleitung

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 11,4

Geräuschpegelabstand [dB] 76,3

Klangeigenschaften

Detailreiches, ausgeglichenes, wohlaufgelöstes, klares und angenehmes Klangbild mit etwas betonten Höhen. Impulsverhalten und Auflösung sind beide sehr gut. Der Nahbesprechungseffekt ist beim PGA 27 eher dezent bis durchschnittlich stark ausgeprägt, klingt aber ausgesprochen angenehm.

Einsatzempfehlung

Für Sprecherstimmen sowie für mittlere und tiefe Gesangsstimmen und Instrumente aller Art.

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang gut - sehr gut

Messwerte sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse sehr gut

Preis-/Leistung sehr gut



professional audio 07/16
Aufnehmen · Abmischen · Produzieren
TESTSIEGER OBERKLASSE
Sontronic STC-20

Großmembranmikrofon

248,-€

Vertrieb Audiowerk e.Kfm.
Hunsrückstraße 28
55595 Hargesheim
Tel.: 0671 2135420
Fax: 0671 2135419
info@audiowerk.eu
www.audiowerk.eu

Abmessungen ø x L [mm] 53 x 194

Gewicht [g] 596

Ausstattung

Richtcharakteristik Niere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) Tellerwindschutz

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung Kunstleder-Etui

Weiteres Zubehör 5 m XLR-Kabel, Download-Code für Toontrack EZdrummer Lite

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 19

Geräuschpegelabstand [dB] 75,7

Klangeigenschaften

Sehr ausgewogener, edler Klang mit subtiler Höhenanhebung und einem seidig-schimmernden Anstrich. Das Impulsverhalten ist schnell, die Auflösung überaus fein. Der Nahbesprechungseffekt ist weniger deutlich ausgeprägt, klingt aber gut.

Einsatzempfehlung

Universell, besonders schön für Sprache und Gesang

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang sehr gut - überragend

Messwerte sehr gut

Gesamtnote Oberklasse sehr gut

Preis-/Leistung überragend





Großmembranmikrofon

79,-€

Vertrieb Musikhaut Thomann e.K.
 Treppendorf 30
 96138 Burgebrach
 Tel.: +49 9546 92230
 Fax: +49 9546 6774
 info@thomann.de
 www.thomann.de

Abmessungen $\varnothing \times L$ [mm] 50 x 148

Gewicht [g] 350

Ausstattung

Richtcharakteristik umschaltbar (Niere, Kugel)

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter 6 dB/Oktave unterhalb 100 Hz

Windschutz (Art) -

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss XLR männl.

Impedanz 120 Ω

Stromversorgung +48 Volt Phantomspannung

Aufbewahrung Kunstleder-Etui

Weiteres Zubehör Bedienungsanleitung

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 9,1 (Niere); 13,2 (Kugel)

Geräuschpegelabstand [dB] 74,8 (Niere); 77,2 (Kugel)

Klangeigenschaften

Direkter, offener, angenehmer und ausgeglichener Klangcharakter mit wenig aufdringlicher Höhenbetonung. Das Impulsverhalten ist in Ordnung, die Auflösung durchaus fein. Insgesamt leicht raue, ungeschliffene Textur. Der Nahbesprechungseffekt ist deutlich ausgeprägt, klingt eher dumpf und topfig.

Einsatzempfehlung

Universell

Bewertungen

Ausstattung gut - sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang überragend

Messwerte gut - sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse sehr gut - überragend

Preis-/Leistung überragend



Großmembranmikrofon

149,-€

Vertrieb Musikhaut Thomann e.K.
 Treppendorf 30
 96138 Burgebrach
 Tel.: +49 9546 92230
 Fax: +49 9546 6774
 info@thomann.de
 www.thomann.de

Abmessungen $\varnothing \times L$ [mm] 59 x 180

Gewicht [g] 700

Ausstattung

Richtcharakteristik Superniere

Dämpfungsschalter [dB] -

Hochpassfilter -

Windschutz (Art) Schaumstoffkappe

Stativbefestigung (Art) elastische Halterung (Spinne)

Anschluss 7-Pol männl.

Impedanz 200 Ω

Stromversorgung über Netzteil

Aufbewahrung Transportkoffer

Weiteres Zubehör Netzteil, Stromkabel, Verbindungskabel zwischen Mikrofon und Netzteil, Bedienungsanleitung

Messwerte

Empfindlichkeit [mV/Pa] 30

Geräuschpegelabstand [dB] 74,2

Klangeigenschaften

Offener, leicht schimmernder und ausgewogener Klang mit deutlicher, aber angenehmer Höhenanhebung. Die Signale erhalten einen farbigen Anstrich und werden filigran und detailliert dargestellt. Zischlaute sind mitunter etwas aufdringlich. Der Nahbesprechungseffekt ist eher durchschnittlich ausgeprägt, klingt aber etwas dumpf.

Einsatzempfehlung

Universell, solange die Signale nicht zu höhenbetont sind.

Bewertungen

Ausstattung sehr gut

Verarbeitung sehr gut

Klang sehr gut

Messwerte sehr gut

Gesamtnote Mittelklasse sehr gut

Preis-/Leistung sehr gut

